

INGenial

YUSUFELI TALSPERRE UND WASSERKRAFTWERK

Die Yusufeli Bogenmauer gilt als
höchste Talsperre der Türkei

STADTPLATZ- GARAGE STEYR

Ein Beitrag zur wirtschaftlichen
Belegung des Stadtplatzes



Luftansicht Baustelle

FACTS

Baustelle:

alpines Gelände

Erreichbarkeit:

nur zu Fuß (4 Stunden/Richtung)
oder mit Hubschrauber

Besonderheiten:

Einsatz schwerer Lasten-hubschrauber
zum Versetzen der Bauwerke erforder-
lich, schwierige Witterungsbedingungen

Problematische Infrastruktur-Auslegung:

von tagelang nur wenigen Personen
bis zu starker Auslastung an schönen
Wochenenden

ZIVILTECHNIKER

Planung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung, Förderungsabwicklung

Dipl.-Ing. Georg Felber Ziviltechniker-
gesellschaft mbH
www.ztfelber.at
Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

WASSERVERSORGUNG LEOPOLD HAPPISCH HAUS

VON: DIPL.-ING. GEORG FELBER ZIVILTECHNIKERGESELLSCHAFT MBH
BEFUGNIS: KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

Das Leopold Happisch Haus der Naturfreunde Salzburg liegt auf 1925 m im Tennengebirge und stellt einen besonderen Stützpunkt für Tennengebirgsüberquerungen dar. Neueste Erkenntnisse belegen im weiteren Umfeld des Hauses Fundstellen aus der Bronzezeit.

Derzeit wird das Objekt vollständig an den Stand der Technik angepasst und auf ein Selbstversorgerschutzhaus umgebaut. Dazu war es auch erforderlich, im Sommer 2017 die Wasserversorgung und Abwasserreinigungsanlage technisch nachzuführen. Das geringe Wasserdargebot an Schmelz- und Niederschlagswasser erforderte eine massive Vergrößerung der Speicherbehälter von derzeit ca. 12 m³ auf zukünftig 22 m³ und die Erneuerung der UV-Entkeimungsanlage.

Die karsthydrogeologische Sensibilität der Lage erforderte weiters, den Einbau einer zweistufigen Kläranlage mit Vorklärung – Tropfkörper – Nachklärung – Rezirkulation – Pflanzenbeetstufe mit einer Baugröße von 36 EGW60. Wegen der exponierten Lage (es besteht weder eine Zufahrt noch eine Materialseilbahn) mussten alle Arbeitsgeräte wie Minibagger, Dumper oder Materialien unter Hubschraubereinsatz transportiert und auch versetzt werden. Die Fluggeräte gelangten dabei teilweise an die Kapazitätsgrenze.

Die mit Bauteilen der Firma Aqua System ausgeführte Anlage wurde nach der Fertigstellung durch die Firma EP Laser-Scanning aufgenommen, was für die Bauabrechnung und die Bestandspläne eine deutliche Erleichterung darstellte.



Versetzen der Anlagenteile mit dem Hubschrauber



Schiffsanlegestelle Engelhartzell III

SCHIFFSANLEGESTELLE ENGELHARTSZELL III

VON: FHCE – INGENIEURBÜRO DR. FLÖGL
ZIVILTECHNIKER GMBH
BEFUGNIS: BAUINGENIEURWESEN

Zur Deckung des gesteigerten Bedarfs an Versorgungs- und Anlegestellen für Kreuzfahrtschiffe an der oberösterreichischen Donau hat die WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH die Planung einer dritten Schiffsanlegestelle in Engelhartzell vorangetrieben. Diese wurde 2017 errichtet.

Der Qualitätstourismus, wie er auf den Donaukreuzfahrtschiffen angeboten wird, erfordert eine gut ausgebaute Infrastruktur. Dazu zählen entsprechend flexible Verheftungseinrichtungen (Poller), ausreichend dimensionierte Trinkwasser- und Stromversorgung, sowie geordnete Abfallentsorgung und die entsprechende Logistik für eine sichere und komfortable An- und Abreise der „Kreuzfahrer“. Die-

sem Umstand wurde durch Schaffung einer vierspurigen Verkehrsfläche (Parkspur für PKW, Fahrspur, Busparkspur sowie Gehstreifen) in Höhe der Mittelwasserführung der Donau mit Ab- und Auffahrten von und zur B 127 Rechnung getragen.

Durch die Länge des vierspurigen Ausbaus von ca. 130 m wurden Parkflächen für gleichzeitig fünf Busse geschaffen. Als eigentlicher Zugang vom Land auf das Schiff wurde ein schwimmender Stahlponton ausgeführt.

FACTS

Befestigte Flächen (Asphalt)

inkl. Zu- und Abfahrten: ca. 2.300 m²

Böschungsabtrag: ca. 7.500 m³

Wasserleitung, Stromleitungen,

Kanäle: ca. 410 lfm

Fundamente für Schorbäume,

Landsteg und Poller: ca. 180 m³

ZIVILTECHNIKER

Planung landseitige Infrastruktur

FHCE - Ingenieurbüro Dr. Flögl
Ziviltechniker GmbH
www.fhce.at
Bauingenieurwesen

Planung und Bauleitung Ponton

Dipl.-Ing. Adolf Heidrich
Schiffstechnik